©Entomologisches Museum Dr. Ulf Eitschberger, download unter www.zobodat.at

# Kleine Mitteilungen

Berichtigung bzw. Ergänzung zu Heft 2 unserer Zeitschrift; auf Seite 43 ist in der Übersicht über den Flug von *hyale* die letzte Angabe 14. 8. in 14. 9. zu ändern. *Hyphilare/Leucania albipuncta F.* wurde in je 1 Stück am 8. 11. in Dudenhofen (BETTAG) und 10. 11. bei Nahbollenbach (FÖHST) gefangen.

Windstärken. Da wir oft nach Windstärken fragen, wurde gebeten sie kurz zu erläutern; hier sind sie in der Beaufort-Skala: 1 = vollkommen windstill, 2 = leiser Zug, Rauch steigt fast gerade empor, 3 = schwacher Wind, bewegt Blätter von Sträuchern und Bäumen, 4 = mäßiger Wind, bewegt unbelaubte schwächere Baumäste, 5 = frischer Wind, wirft auf stehenden Gewässern Wellen, 6 = starker Wind, wird an Häusern hörbar, 7 = steifer Wind, bewegt unbelaubte mittlere Baumäste, 8 = stürmischer Wind, bricht mittlere Äste ab, dann folgen Sturm, schwerer Sturm und Orkan, doch kommen diese Windstärken für Falterbeobachtungen ja kaum in Betracht.

Die Zusammenstellung des Jahresberichtes 1964 hat sich leider wieder verzögert; er wird sehr interessant werden, da über eine große Invasion des Totenkopfschwärmers zu berichten ist. Finnland erlebte eine Invasion der Eule *Laphygma/Caradrina exigua,* die bis dahin nur dreimal dort festgestellt wurde, auch sonst hat Kollege Kauri MIKKOLA sehr interessante Einflüge mitgeteilt.

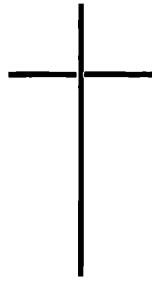
Msgr. A. HORION, unser verehrter Kollege auf dem Gebiet der Wanderkäfer-Forschung, macht uns auf die beiden Wanderkäfer 1. Ordnung: Den zottig behaarten Raubkäfer *(Emus hirtus* L.*)* und die Spanische Fliege *(Lytta vesicatoria)* aufmerksam. Bitte, achten Sie auch auf diese, die wir in einem der nächsten Hefte in Wort und Bild vorstellen werden.

H. STEUER berichtet in Dtsch. Ent. Zschr. N. F. 11: 433 über das Auftreten von *Euchromius ocellus* HB. und *Palpita unionalis* HB. in Thüringen, K. BURMANN im Jahrb. d. Österr. (und Deutschen) Alpenvereins 1961: 154—167 über Schmetterlingsleben in den höchsten Vegetationsstufen der Alpen und im Anz. f. Schädlingskunde **38**: 4—7 über Massenflüge des grauen Lärchenwicklers *(Zeiraphera diniana* GN.*)* und behandelt dabei

©Entomologisches Museum Dr. Ulf Eitschberger, download unter www.zobodat.at
auch Wanderfalter, im letzteren Beitrag wird der Lärchenwickler als Wanderer in seinem Verbreitungsgebiet herausgestellt aber auch andere Arten werden angeführt.

Der Einfachheit halber ist diesem Heft eine Zahlkarte beigefügt; Mitglieder der „Gesellschaft zur Förderung der Erforschung von Insektenwanderungen in Deutschland e. V.", die den Beitrag 1965 bereits überwiesen haben, finden die Mitgliedskarte beigelegt.

BITTE um Wanderfalter-Eier. Meine Versuche über den Einfluß von Wärme auf Wanderfalter während der Entwicklungszeit laufen bald an. Ich bitte alle Mitarbeiter, denen sich die Möglichkeit bietet Eier von eingeflogenen *atropos, convolvuli, cardui, atalanta, gamma* usw. zu erhalten, mir solche in Federkiel in einem Briefumschlag per Eilboten zu übersenden. An Eiern (hoffentlich!!) früh einfliegender Distelfalter habe ich besonderes Interesse. Mitarbeiter die im März oder April nach Südeuropa reisen, bitte ich, nach Möglichkeit von dort Eier (oder auch Raupen) mitzubringen.



**Karl Wilfert**

**Selbitz**

*Wir werden*
*unserem Mitarbeiter*
*ein gutes Gedenken*
*bewahren*

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Atalanta

Jahr/Year: 1964-1965

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen 79-80